



# Pressespiegel

## Zeitungsartikel:

- Seite 1:** „Reds-Weste soll weiß bleiben“/STN (12.06.2021)
- Seite 2:** „Vereine gefrustet von belegten Hallen“/StN (14.06.2021)
- Seite 3:** „Deutscher Meister eine Nummer zu groß“/CZ (15.06.2021)
- Seite 4:** „Der deutsche Meister ist einfach zu stark“/StN (15.06.2021)
- Seite 5:** „Softball-Damen landen Siege“/StN (15.06.2021)
- Seite 6:** „Reds Frauen weiterhin souverän“/CZ (15.06.2021)

Alle Berichte finden Sie auch auf unserer Facebook Seite und auf unserer Homepage unter <http://tvcannstatt.de/ueber-den-tvc/presse-publikationen>.

Ebenso finden Sie die neusten Neuigkeiten auf der Instagram Seite des TVC ([tv\\_cannstatt\\_1846](https://www.instagram.com/tv_cannstatt_1846)).

Gerne können Sie ihre Berichte direkt an [r.tornow@tvcannstatt.de](mailto:r.tornow@tvcannstatt.de) senden.

Datum: 12.06.2021

Zeitung: Stuttgarter Zeitung

IV *SAN/STZ* *12/06/21*

## Reds-Weste soll weiß bleiben

Softballbundesliga-Damen des TV Cannstatt sind am Sonntag zu Gast bei den Tübingen Hawks.

Am kommenden Sonntag kommt es auf dem neuen Softballfeld der Tübingen Hawks zum ersten Aufeinandertreffen beider Teams in der höchsten deutschen Spielklasse. Dennoch kennen sich beide Mannschaften sehr gut. Von 2016 bis 2018 spielten die Reds bereits in der Bundesliga, damals unterstützt von Spielerinnen aus Tübingen, die 2019 ihr eigenes Aufstiegsrecht wahrnahmen und in den beiden folgenden Jahren mit Unterstützung aus Stuttgart selbst in der Bundesliga antraten. In diesen beiden Jahren wurde beim Turnverein Cannstatt intensiv an der Stärkung des eigenen Unterbaus gearbeitet und der Wiederaufstieg geschafft.

Dabei verlief der Start in die Saison mit vier Siegen aus vier Spielen mehr als erfolgreich. In der langen Pause seit dem letzten Spiel waren vor allem die Nationalspielerinnen Jennifer Weil (Damen), sowie Jessica Weil und Jule Breuninger (beide U18) auf diversen Kadermaßnahmen unterwegs.

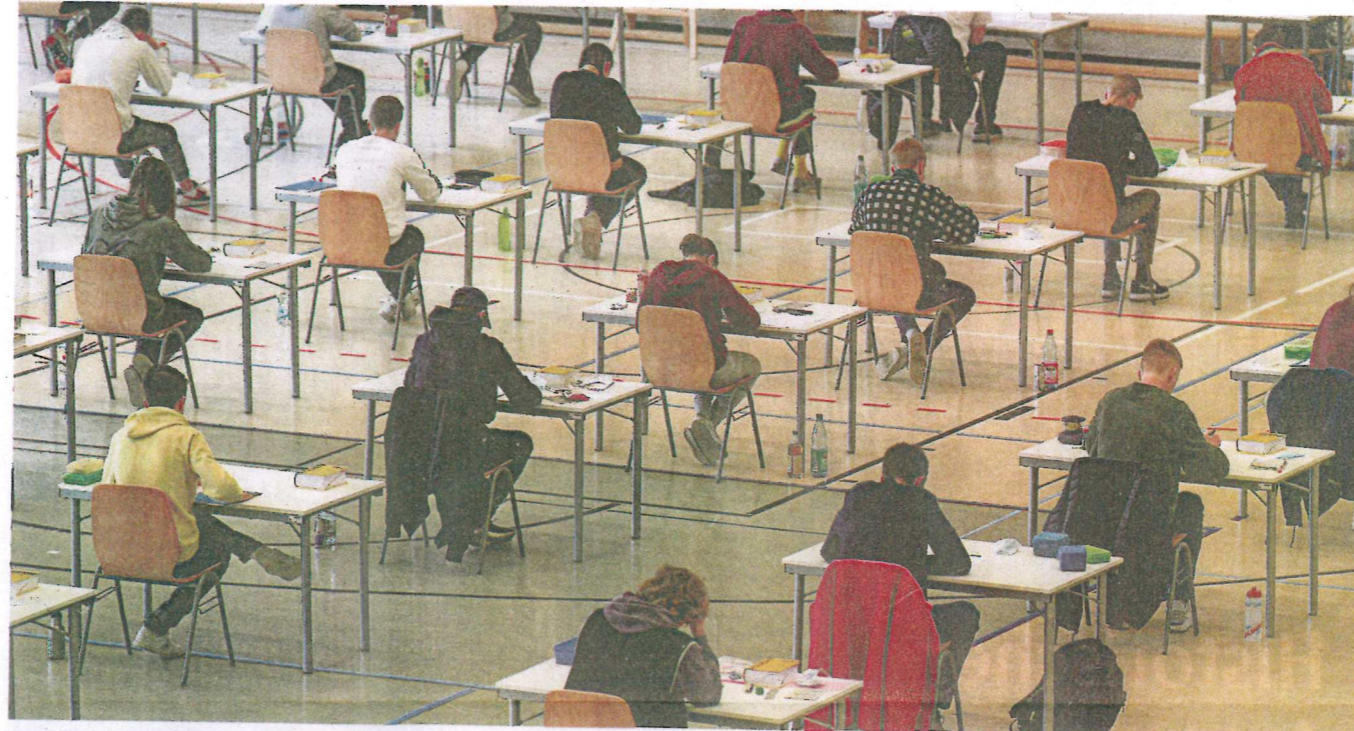
Das Ziel des TVC gegen Tübingen: Die weiße Weste behalten. Die Reds sind als einziges Team noch ungeschlagen, während die Hawks lediglich eines von sechs Spielen gewinnen konnten. Doch davon sollte man sich nicht täuschen lassen. Die Tübingerinnen konnten dem Deutschen Vizemeister Freising Grizzlies einen Sieg abringen.

Los geht es am Sonntag um 13 Uhr. Die zweite Partie startet gegen 15 Uhr. red

Datum: 14.06.2021

Zeitung: Stuttgarter Nachrichten

## Stuttgart und die Region



Einige Turnhallen sind auch wegen Prüfungen noch belegt.

Foto: dpa/Robert Michael

# Vereine gefrustet von belegten Hallen

Die Sportvereine in Stuttgart können eigentlich seit einer Woche Sport in Innenräumen anbieten. Doch welche Schulsporthallen sie überhaupt nutzen können, haben sie erst vor Kurzem erfahren. Und nicht alle Hallen stehen zur Verfügung. *SfN 14/06/2021*

VON ANNIKA GRAH

**STUTT GART.** Sport kam in Zeiten von Home-schooling und Homeoffice bei vielen zu kurz. Umso mehr scharren die Mitglieder von Sportvereinen mit den Hufen. Doch einige mussten sich noch gedulden. Obwohl Sport in Stuttgart seit dem 7. Juni in Innenräumen wieder erlaubt ist, stehen die städtischen Schulsporthallen erst von dieser Woche an zur Verfügung.

Und es sind längst nicht alle Hallen, in denen wieder trainiert werden kann. „Aktuell können rund 18 von 136 städtischen Schulsportstätten coronabedingt nicht uneingeschränkt für den Sport genutzt werden, da diese entweder für schulische Abschlussprüfungen genutzt oder aber auch aufgrund von Testzentren belegt sind“, teilte die Stadt auf Anfrage mit.

Das sorgt für Unmut unter den Vereinen, deren Trainingspläne dadurch über den Haufen geworfen wurden. Sie erfuhren ohnehin erst am Donnerstagabend, welche Hallen sie in welchem Umfang nutzen können. „Das ist sehr kurzfristig“, klagt Birgit Janik, Geschäftsführerin Sportbetriebe beim MTV Stuttgart 1843. Denn die Abteilungen müssten ja ihren Übungsbetrieb auch noch organisieren.

Und der fällt nun doch anders als auch gedacht. 15 Hallen seien nur eingeschränkt nutzbar. In drei Hallen kann der Verein keinen Sport anbieten, obwohl sie damit geplant habe, sagt Janik. Bei der Turnhalle der früheren Friedenschule habe sie erst durch Nachhaken bei den zuständigen Ämtern erfahren, dass diese nur noch eine Woche lang belegt sei. Erst hieß es, die Halle sei überhaupt nicht nutzbar. Ab 21. Juni können jetzt die Fechter des MTV wieder dort trainieren. „Hätte ich nicht nachgehakt, wüssten wir das nicht“, sagt Janik kopschüttelnd.

**Vereine kritisieren, dass sie immer wieder wegen Problemen mit den Hallen zurückstecken müssen.**

Sie stört nicht nur, dass der Vereinssport coronabedingt immer wieder zurückstecken muss, sondern auch, dass Hallen und Bäder in baufälligem Zustand sind. Insofern sei es fast schon ein Glücksfall, dass die Sanierung der Tivoli-Halle im Stuttgarter Westen coronabedingt zurückgestellt worden sei. Beim TV Cannstatt 1946 sieht es kaum besser aus. Die Halle der Grundschule Burg-holzof ist überhaupt nicht im Einsatz.

### Testpflicht im Vereinssport

- **Über 35** Oberhalb einer 7-Tage-Inzidenz von 35 gelten die drei Gs (geimpft, getestet, genesen). Auch Reha-Sportler oder Tennisspieler müssen sich daran halten.
- **Unter 35** Liegt die 7-Tage-Inzidenz fünf Tage unter diesem Wert, fällt die Testpflicht für Sport im Freien weg.
- **Kinder** Ab einem Alter von sechs Jahren müssen Kinder ebenfalls getestet werden. Ihr Test aus der Schule hat für 60 Stunden Gültigkeit. Für Kinder unter sechs Jahren entfällt die Testpflicht. (ang)

Sechs weitere Hallen können erst später oder eingeschränkt genutzt werden. In der Turnhalle des Elly-Heuss-Knapp-Gymnasiums ist ein Trennvorhang defekt, so dass nicht die vollen Platzkapazitäten zur Verfügung stehen. „Ich weiß nicht, warum solche Arbeiten nach einem Dreivierteljahr nicht erledigt sind“, sagt Geschäftsführer Benjamin Löwinger, fügt aber hinzu: „Wir sind froh, dass wir wieder in die Halle können.“

Denn die vereinseigenen Hallen und Außenanlagen reichten für die 2000 Abteilungsmitglieder nicht aus. „Man hat die Kapazitäten gar nicht, alles auf die Outdooranlagen zu verlagern.“ Trainingszeiten ließen sich nicht so leicht verlegen.

Umkleidekabinen und Duschen können die Vereinsmitglieder diesmal nutzen. „Desinfizieren zwischen den Gruppen wäre optimal, aber das ist nicht umsetzbar“, sagt Löwinger. Denn die Übungsleiter hätten mit Hygieneeinweisung und Überprüfung der drei G (Geimpft, Getestet, Genesen) ohnehin genug zu tun. Denn in Innenräumen werden die auch unter einer 7-Tage-Inzidenz von 35 eingehalten werden müssen.

Der Schwäbische Turnerbund appelliert, die Vereine zu unterstützen. „Der Vereinssport war in den vergangenen Monaten extremen Belastungen unterworfen“, sagt Geschäftsführer Matthias Ranke und verweist auf den Mitgliederschwund in den vergangenen Monaten. Er richtet besonders an die Kommunen einen Appell: „Für ihre Sportangebote benötigen die Vereine unter anderem die Hallen, die sofort und umfangreich zur Verfügung gestellt werden müssen. Und dies auch in den bevorstehenden Sommerferien – sofern das vor Ort von den Turn- und Sportvereinen angefragt wird.“



Datum: \_\_\_\_\_ 15.06.2021 \_\_\_\_\_

Zeitung: \_\_\_\_\_ Stuttgarter Nachrichten \_\_\_\_\_

## Deutscher Meister eine Nummer zu groß

GZ 15.06.21

Baseball-Bundesligist Stuttgart Reds unterliegt den Heidenheim Heideköpfen mit 0:7 und 7:10.

Der Baseball-Bundesligist Stuttgart Reds hat beide Partien gegen den amtierenden deutschen Meister aus Heidenheim verloren. Vor allem das zweite Spiel auf dem Schnarrenberg war sehr sehenswert und zum Ende hin an Spannung kaum zu überbieten.

Die erste Partie der Reds gegen die Heideköpfe fand am Freitagabend in Heidenheim statt. Zu Beginn des Spiels kam das Team um Headcoach Curtis Di Salle nicht ins Spiel: Die ersten zwölf Schlagleute der Reds konnten die Bases nicht erreichen und mussten unverrichteter Dinge ins Dugout zurück. Auf der Gegenseite konnten die Hausherren sich schnell auf den Starting-Pitcher der Reds, Toni Horvatic, einstellen und bereits im ersten Spielabschnitt mit drei Punkten in Führung gehen. Ab dem zweiten Spielabschnitt fand Horvatic ins Spiel und ließ nur vereinzelt Heidenheimer Schlagleute auf Base kommen. Das erste Stuttgarter Lebenszeichen kam erst im 5. Inning. Jonas van Bergen sorgte für den ersten Base Hit auf Seiten der Stuttgarter. Die Heideköpfe antworteten im folgenden Inning: Nach einem Base-Hit von Simon Gühring sorgte der Ex-Stuttgarter Gary Owens mit einem Homerun zum Zwischenstand von 0:5.

Den Reds wollte im verbleibenden Spiel offensiv nichts gegen die Heidenheimer Werfer gelingen. Lediglich Moritz van Ber-

gen konnte noch einen Base Hit gegen Heidenheims Nachwuchswerfer Luca Hörger verzeichnen. Nach zwei weiteren Runs endete das Spiel mit 7:0 für Heidenheim. Die Baseballer des TV Cannstatt konnten im gesamten Spiel nur fünf Läufer, davon lediglich zwei per Basehit, auf die Bases bringen. Für die Highlights im sonst eher ungewöhnlich schwachen Spiel der Reds sorgte

Fridolin Fink. Der Catcher der Reds konnte drei Heidenheimer Läufer auf den Bases auswerfen, was in der Bundesliga sonst eher selten zu sehen ist. Im Großen und Ganzen konnten die Reds ihr Potenzial gegen das starke Heidenheimer Pitching nicht zeigen.

Lediglich die Defensive der Stuttgarter stand sicher und konnte alle möglichen Spielzüge verwandeln.

Das zweite Spiel fand am Samstag bei bestem Wetter im TVC-Ballpark auf dem Schnarrenberg statt. Die corona-bedingte Zuschauerbegrenzung auf 500 Personen wurde von den Fans nahezu vollständig ausgenutzt. Und diese sollten ein packendes Spiel erleben. Die Partie begann allerdings ähnlich wie am Abend zuvor: Die

Reds lagen nach der dritten Heidenheimer Offensive bereits mit 0:4 zurück. Im dritten Inning konnten die Reds nach einem weiten Schlag von Elias Macias den ersten Run für sich verbuchen. Die Gäste aus Heidenheim konterten im Anschluss und bauten ihren Vorsprung zum Zwischenzeitlichen 7:1 nach vier Innings aus. Billy Germaine konnte, wie so oft, mit einem

Catcher Fridolin Fink konnte drei Heidenheimer Läufer auf den Bases auswerfen – das ist in der Bundesliga selten.

Homerun im fünften Inning auf 2:7 verkürzen. Im sechsten Inning schlug Garry Owens einen Drei-Run-Homerun zum 10:2. Danach sollte den Heideköpfen kein weiterer Run gelingen und die rote Aufholjagd wurde eingeläutet. Im siebten Inning

konnten die Reds alle Bases besetzen. Jonas van Bergen, Xavi Gonzalez und Krno Gojkovic konnten die Läufer jeweils eine Base weiterschieben und so drei Runs zum 5:10 erzielen. Mit etwas Glück wäre in diesem Inning noch mehr für die Baseballer des TV Cannstatt möglich gewesen. Fortuna war aber an diesem Tag keine Stuttgarterin. Während diesem Inning wurde der Schnarrenberg zum Hexenkessel. Dieser Schub trug die Reds ins achte Inning. Die

Reds konnten durch Schläge von Toni Horvatic, Frido Fink und Billy Germaine auf 6:10 verkürzen. Daniel Zeller, Danilo Weber und Jonas van Bergen konnten die Bases erneut laden. Und wieder fehlte das letzte Quäntchen Glück, um die Heidenheimer entscheidend zu treffen – es gelang kein weiterer Punkt. Die letzte Möglichkeit das Spiel noch zu gewinnen, begann vielversprechend: Der eingewechselte Fabian Beck und Toni Horvatic erreichten die Bases. Ein schöner Schlag von Billy Germaine verkürzte das Spiel auf 7:10. Somit trat der Punkt zum Ausgleich in Form von Daniel Zeller ans Schlagmal. Heidenheim konnte allerdings dieses letzte Aus machen. Die Reds verloren somit das zweite Spiel gegen Heidenheim mit 7:10. Das Stuttgarter Pitching in Form von Dustin Ward, Ex-Heidenheimer Marcel Giraud und Ruben Kratky machte über weite Strecken im Spiel einen guten Job, die Heidenheimer zeigten aber, warum sie wieder ein heißer Aspirant auf den Titel des deutschen Meisters sind. Mit etwas mehr Glück wäre ein Stuttgarter Sieg aber möglich gewesen.

Nun geht es für die Reds am Samstag, 19. Juni, nach Mannheim, zum Duell um Platz drei der Liga. Die Mannheim Tornados stehen mit nur einem Sieg weniger den Reds direkt im Nacken, Spannung ist also garantiert (Felix Kandt)



Datum: 15.06.2021

Zeitung: Stuttgarter Nachrichten

## Lokalsport

Nr. 134

Dienstag, 15. Juni 2021

### Der deutsche Meister ist einfach zu stark SAV 15/06/21

Die Baseballer des TV Cannstatt haben beide Partien gegen Heidenheim verloren.

Die erste Partie der Stuttgart Reds gegen die Heideköpfe fand am Freitagabend in Heidenheim statt. Zunächst kam das Team um Headcoach Curtis Di Salle nicht ins Spiel: Die ersten zwölf Schlagleute der Reds konnten die Bases nicht erreichen. Auf der Gegenseite konnten die Hausherren sich schnell auf den Starting-Pitcher der Reds, Toni Horvatic, einstellen und bereits im ersten Spielabschnitt mit drei Punkten in Führung gehen.

Ab dem zweiten Durchgang fand Horvatic ins Spiel und ließ nur vereinzelt Heidenheimer Schlagleute auf Base kommen.

Im zweiten Spiel schnuppern die Reds am Ausgleich. Am Ende ziehen sie aber den Kürzeren.

Das erste Stuttgarter Lebenszeichen kam erst im 5. Inning. Jonas van Bergen sorgte für den ersten Base-Hit der Stuttgarter. Die Heideköpfe antworteten im folgenden Inning: Nach einem Base-Hit von Simon Gühring sorgte der Ex-Stuttgarter Gary Owens mit einem Homerun zum Zwischenstand von 5:0 für Heidenheim. Nach zwei weiteren Runs endete das Spiel mit 7:0 für den deutschen Meister.

Das zweite Spiel fand am Samstag bei bestem Wetter im TVC-Ballpark auf dem Schnarrenberg statt. Die Corona-bedingte Zuschauerbegrenzung auf 500 Personen wurde von den Fans nahezu vollständig ausgenutzt. Und die Zuschauer sollten ein packendes Spiel erleben.

Die Partie begann allerdings ähnlich wie am Abend zuvor: Die Bundesligisten des TV Cannstatt lagen nach der dritten Heidenheimer Offensive bereits mit 0:4 zurück. Im dritten Inning konnten die Reds nach einem weiten Schlag von Elias Macias den ersten Run für sich verbuchen. Die Gäste konterten im Anschluss und bauten ihren Vorsprung zum Zwischen-



Stuttgarts Daniel Zeller versucht Gary Owens nach einem starken Wurf von Frido Fink aus zu machen.

Foto: Iris Drobny (c)

zeitlichen 7:1 nach vier Innings aus. Billy Germaine konnte, wie so oft, mit einem Homerun im fünften Inning auf 2:7 verkürzen.

Im Folgenden sechsten Inning schlug Garry Owens einen 3-Run-Homerun zum 10:2. Danach sollte den Heideköpfen kein weiterer Run gelingen und die rote Aufholjagd wurde eingeläutet. Im siebten Inning konnten die Reds alle Bases besetzen. Jonas van Bergen, Xavi Gonzalez und Krushno Gojkovic konnten die Läufer jeweils

eine Base weiterschieben und so drei Runs zum 10:5 erzielen. Dieser Schub trug die Reds ins achte Inning. Sie konnten durch Schläge von Toni Horvatic, Frido Fink und Billy Germaine auf 6:10 verkürzen. Daniel Zeller, Danilo Weber und Jonas van Bergen konnten die Bases erneut laden. Und wieder fehlte das letzte Quäntchen Glück, um die Heidenheimer entscheidend zu treffen. Es gelang kein weiterer Punkt.

Die letzte Möglichkeit, das Spiel noch

zu gewinnen, begann vielversprechend: Der eingewechselte Fabian Beck und Toni Horvatic erreichten die Bases. Ein Schlag von Billy Germaine brachte das 7:10. Daniel Zeller hätte für den Ausgleich sorgen können. Heidenheim verhinderte das allerdings.

Nun geht es für die Reds am nächsten Samstag nach Mannheim zum Duell um Platz drei der Liga. Die Mannheim Tornados sitzen mit nur einem Sieg weniger den Reds direkt im Nacken. red



Datum: \_\_\_\_\_ 15.06.2021 \_\_\_\_\_

Zeitung: \_\_\_\_\_ Cannstatter Zeitung \_\_\_\_\_

IV

SAT/SB 15/06/21

## Softball-Damen landen Siege

Die Stuttgart Reds bezwingen  
die Tübingen Hawks und bleiben  
weiter unbesiegt.

**B**ei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen waren die Softball-Damen des TV Cannstatt am vergangenen Sonntag zu Gast bei den Tübingen Hawks. Dominantes Pitching legte den Grundstein für zwei klare Siege – mit 7:1 und 12:0.

Bis zum dritten Inning war die erste Partie noch ausgeglichen. Dann begannen die Reds-Damen loszulegen. In der Offensive lief es. Und da auch inzwischen Werferin Annie Stepniak die Tübinger Offensive nach Belieben im Griff hatte, endete die Partie mit 7:1 für die Cannstatter.

Spiel zwei startete ebenfalls verhalten. Die Tübinger Offensive fand kein Mittel gegen Kaleigh Fisher. Die Reds schafften es dann, im Laufe der Partie auf 7:0 zu enteilen. Der Druck auf Tübingen wuchs, und schließlich brachen alle Dämme. Nach fünf Innings war Schluss. 12:0 für den TV Cannstatt.

Damit bewahren die Bundesligadamen des TV Cannstatt weiterhin ihre weiße Weste und setzen sich an der Tabellenspitze der Bundesliga Süd fest.

Bereits am kommenden Sonntag kommt es dann zum ersten Heimspiel der Saison. Am Sonntag, 20. Juni, sind ab 13 Uhr die Karlsruhe Cougars zu Gast im TVC-Ballpark auf dem Schnarrenberg. red

Datum: \_\_\_\_\_ 15.06.2021 \_\_\_\_\_

Zeitung: \_\_\_\_\_ Cannstatter Zeitung \_\_\_\_\_

er/Untertürkheimer Zeitung 17

► Softball

## Reds-Frauen weiterhin souverän

**Bad Cannstatt** - Die Stuttgart Reds bleiben auf Erfolgskurs: Das Bundesliga-Team des TV Cannstatt gewann bei den Tübingen Hawks klar mit 7:1 und 12:0 und behält damit eine weiße Weste.

Erste Schlagfrau für Stuttgart war Annie Stepniak, die den Ball zu einem Double ins Outfield schlug und auf den nachfolgenden Pitch die dritte Base stahl, wobei den Hawks noch ein Fehler unterlief und der erste Run war im Ziel. Danach fingen sich die Hawks etwas und die drei folgenden Schlagfrauen der Reds gingen nacheinander aus. In ihrer Defense starteten die Reds um Pitcherin Stepniak zunächst etwas wackelig. Die erste Tübinger Schlagfrau wurde von einem Pitch getroffen. Anna-Lena Haule kam dann per Fielder's Choice auf Base und durch drei Wild Pitches konnte sie den Ausgleich für die Hawks erzielen. Dann hatte Stepniak ihren Rhythmus gefunden und gab keine weiteren Runs ab. Inning zwei brachte für beide Pitcherinnen je drei Strike Outs und für kein Team etwas Zählbares. Im dritten Inning begannen die Reds-Damen dann das Spiel aufzubrechen. Stepniak kam per Single auf Base, erreichte mit einem Steal die zweite Base und wurde von Jessi Weil mit einem mustergültigen Sacrifice Bunt auf die dritte Base gebracht. Hope Cornell brachte mit einem RBI Triple den zweiten Run für die Reds ins Ziel und scorte anschließend noch selbst auf ein RBI Double von Kaleigh Fisher. Die Reds waren nun souverän, punkteten weiter und siegten letztlich mit 7:1

### Vorzeitiges Spielende

In Spiel 2 gab es erst im dritten Inning den ersten Run (Punkt). Zunächst kam Lead-off Annie Stepniak per Walk auf Base, leistete sich dann beim folgenden Pitch aber einen Early Steal und wurde folgerichtig Aus gegeben. Eigentlich ein Stockfehler, aber auch die Initialzündung für die Cannstatter Offensive. Drei Singles und ein Double brachten die ersten drei Runs für die Spielerinnen des TV Cannstatt auf die Anzeigetafel. Kaleigh Fisher blieb für die Tübinger Schlagfrauen weiter ein unüberwindbares Hindernis, während sich die Offensive der Reds inzwischen eingeregelt hatte. Annie Stepniak kam per Single auf Base und erzielte nach einem Wild Pitch auf ein Bunt Single von Jessica Weil den nächsten Run für die Reds. Hope Cornells weiten Schlag konnte die Tübinger Leftfielderin zwar zum ersten Aus fangen, doch ein Single, zwei Doubles und ein Error brachten Runs für Jessica Weil, Kaleigh Fisher und Jennifer Weil.

Die Tübinger Offensive fand weiterhin kein Mittel gegen Kaleigh Fisher, drei schnelle Aus brachten wieder die Damen in Rot ans Schlagmal. Beim Spielstand von inzwischen 7:0 war auch der nötige Vorsprung für einen vorzeitigen Spielabbruch gemäß der „Run-ahead“-Regel erreicht, was die Spielerinnen der Hawks zusätzlich unter Druck setzte. Stuttgart schraubte in der Folge das Resultat noch auf 12:0 hoch und die Partie wurde nach dem 5. Inning vorzeitig beendet.

Damit setzen sich die Damen des TV Cannstatt an der Tabellenspitze fest und empfangen am Sonntag, 20. Juni, ab 13 Uhr die Karlsruhe Cougars.

(Monja Keßler)

